



Verein „Weg des Friedens“ Jahresbericht 2019 und Vorschau 2020

Die wichtigsten Etappen am „Weg des Friedens“ im Jahr 2019:

1. 5 Jahresfeier mit Mitglieder- und Jahresversammlung am 27. April im Begegnungscafe in Gmünd

Vorstellung des Vereins „Weg des Friedens“ in Form eines ganzseitigen Interviews in der Zeitschrift Tips sowie Presseberichte in der NÖN und den Gmünder Bezirksblättern.

Mitgliederversammlung mit Wahl eines neuen Vorstandes und Statutenänderung
Der aktuelle Vorstand besteht aus Obmann Heinz Spindler,
Stellvertreter Johann Wiesinger, Kassier Engelbert Pöcksteiner und
Schriftführerin Martina Hubenstorf

Wir freuen uns sehr **fünf neue Mitglieder** im Verein zu begrüßen:
Andrea Seidl - Schuhmacher, Angelika Spindler, Christine Eigner,
Johann Wiesinger und Michael Schweiger
Aktueller Mitgliederstand sind 32 Personen

2. **Protestaktion** gemeinsam mit dem Internationalen Versöhnungsbund gegen die Flug- und Waffenshow „Airpower“ in Spielberg am 6. und 7. September. Wir haben Protestbriefe an die Veranstalter und an verantwortliche Politiker geschrieben.

3. Teilnahme am **Festakt** zur Eröffnung der „**Ludwig und Maria Knapp Promenade**“ am 15. September in Weitra. Dies ist auch als ein Erfolg unseres Engagements für die Gedenkkultur im Waldviertel zu betrachten und trifft auch auf die Namensgebung der **Dr. Arthur Lanc Straße** in Gmünd zu, die am 4. Oktober erfolgte.

4. **Teilnahme am Symposium „Aktive Gewaltlosigkeit“** in Linz vom 27. bis 29. September anlässlich des 150. Geburtstages von Mahatma Gandhi. Wir waren als „Verein Weg des Friedens“ Kooperationspartner des Symposiums. Nach dem Symposium wurde die „Linzer Erklärung zur Aktiven Gewaltlosigkeit“ veröffentlicht.

5. Anlässlich des Internationalen Tages für Menschenrechte am 10. Dezember Teilnahme am **Briefmarathon von Amnesty International** am 11. Dezember im Begegnungscafe in Gmünd.

6. Vorbereitung und Vernetzung für unser **„Projekt der regionalen Friedenswege“**. Vorbereitung des Antrages zur Förderung über den **„EU Kleinprojektfonds“** in Zusammenarbeit mit Thomas Samhaber.

Im Rahmen der Projektvorbereitung erfolgten Kontakte mit dem Geschäftsführer der Ackermann Gemeinde in Deutschland - Matthias Dörr
- Infos unter www.ackermann-gemeinde.de, dem Geschäftsführer der Föderation jüdischer Gemeinden in Tschechien - Tomas Kraus und mit der Leiterin des Instituts für jüdische Geschichte in St.Pölten - Dr. Martha Keil.

Vorschau auf die Tätigkeiten 2020

Unser Hauptprojekt 2020 ist das Projekt der „**Regionalen Friedenswege**“
Die Einreichung im Rahmen des EU Kleinprojektfonds ist für März geplant.
Wir haben danach 15 Monate Zeit für die Umsetzung des Projektes.
Ich lade Dich sehr herzlich zur Mitarbeit an diesem sicher sehr spannenden Projekt ein, das ein wichtiger Meilenstein unserer grenzüberschreitenden Friedensarbeit sein wird.
Weiters möchte ich Dich auch zur Mitgliedschaft im Verein „Weg des Friedens“ sehr herzlich einladen. Ein Verein lebt durch seine Mitglieder und durch deren Unterstützung, die natürlich von der jeweiligen persönlichen Lebenssituation abhängig ist, aber prinzipiell ist jede Art von Unterstützung hilfreich, ob ideell, finanziell oder durch aktive Mitarbeit.
Ich danke Dir jedenfalls für Dein Engagement für eine friedlichere Welt, die wir uns ja alle wünschen, denke ich.

Informationen zu einzelnen Veranstaltungen und Friedensnachrichten sind jederzeit auf unserer Homepage www.wegdesfriedens.eu nachzulesen.

Besonders freut mich, dass im Regierungsprogramm unserer neuen Regierung vorgesehen ist, dass die Einführung von zivilen Friedensdiensten zumindest geprüft werden soll und dass die Menschenrechte und die soziale Gerechtigkeit wieder zur Leitlinie für die politischen Entscheidungen sowohl auf nationaler als auch auf internationaler Ebene werden sollen.

**Mit herzlichen Grüßen und den besten Wünschen
für ein friedvolleres
Neues Jahr 2020
Heinz Spindler
im Namen des Vorstandes**